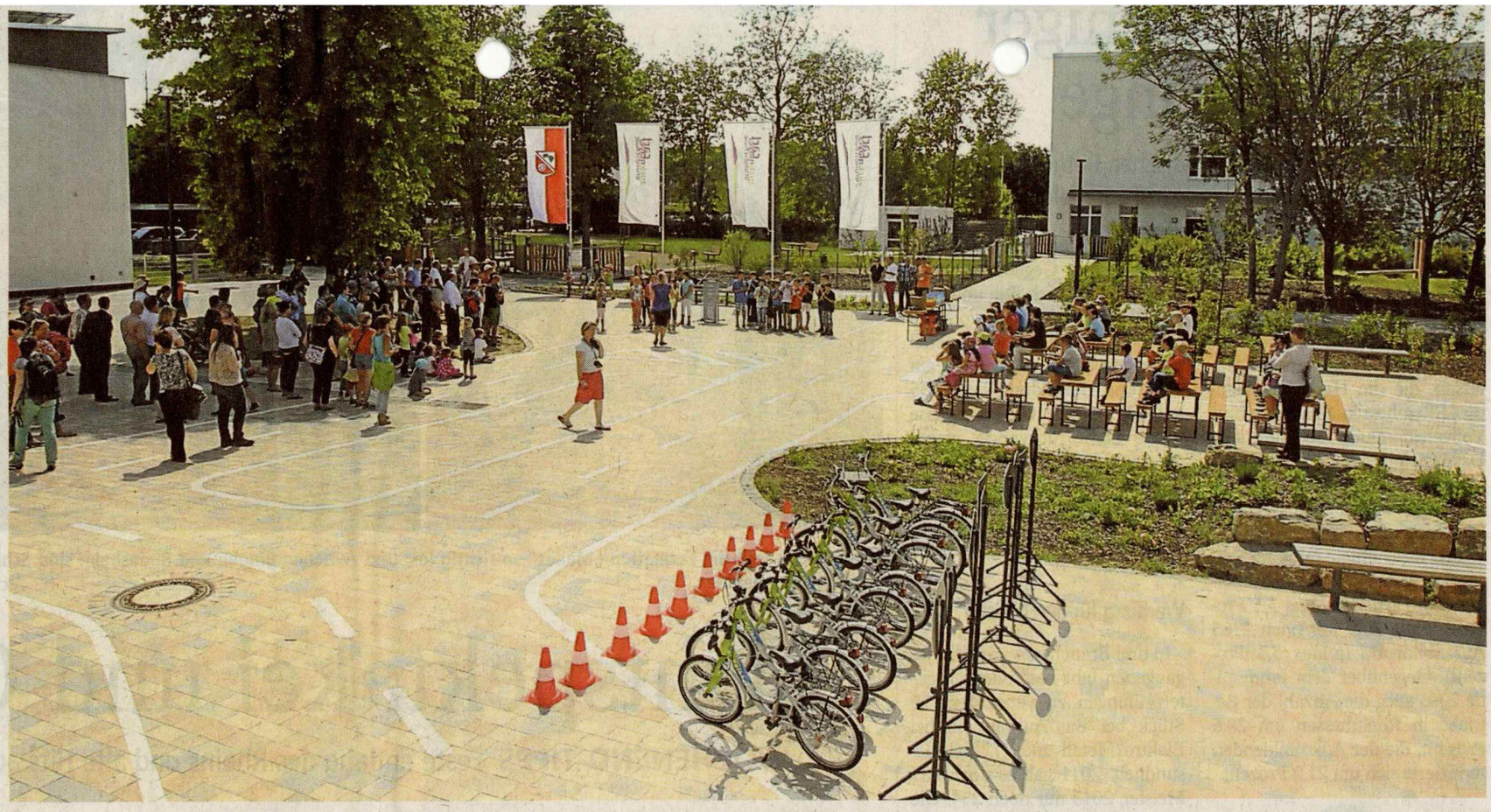


Zum neuen Bildungs- und Freizeitcampus gehört auch ein Verkehrsübungsbereich. Im Hintergrund ist der neue Sand- und Wasserspielplatz zu sehen. Foto: hbz/Jörg Henkel

HZ - B. 07. 2014

Das Warten hat sich gelohnt

CARL-ZUCKMAYER-GRUNDSCHULE Bildungs- und Freizeitcampus eröffnet / Nachmittags öffentlich zugänglich

Von Julia Sloboda

NACKENHEIM. Nur gucken, nicht anfassen. Damit mussten sich die Erst- bis Viertklässler der Nackenheimer Carl-Zuckmayer-Grundschule in den letzten Monaten zufrieden geben. Denn ihr neues Außengelände – der Bildungs- und Freizeitcampus – war eigentlich schon seit März fertig gestellt. Baumhaus, Wasserspielplatz und Kletterschlucht waren seit November des letzten Jahres auf dem Schulhof in der Pommardstraße gebaut worden. Doch bevor die Schüler das neu gestaltete Gelände in Beschlag nehmen durften, musste noch der Rasen wachsen.

Die Geduld der Kinder hat sich gelohnt. Seit gestern dürfen sie auf dem 6000 Quadratmeter großen Areal spielen. „Jetzt ist die Schule endlich fertig", freute sich VG-Bürgermeister Dr. Robert Scheurer (CDU) bei der offiziellen Eröffnung. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen", fügte die Zweite Kreisbeigeordnete Dorothea Schäfer (CDU) hinzu.

260 000 Euro hat sich die Verbandsgemeinde die Neugestaltung des Geländes kosten lassen, allein das Baumhaus fiel mit 20 000 Euro ins Gewicht. Weil die Nackenheimer bei der „Fanta Spielplatz-Initiative" fleißig im Internet abstimmten, sicherten sie sich einen Zuschuss von 5000 Euro, der ins Baumhaus investiert wurde. Das Landesinnenministerium stellte Fördergelder für den neuen Verkehrsübungsbereich zur Verfügung und auch verschiedene Spender unterstützten die Baumaßnahme.

Doch nicht nur die über 210 Grundschüler sollen sich künftig auf den neuen Spielgeräten austoben. „Der Sand- und Wasserspielplatz wird um 13 Uhr zur Straße hin geöffnet", erklärte Konrektorin Inga Schwab. Der hintere Bereich mit Kletterschlucht, Schaukelanlage und Baumhaus bleibt bis 16 Uhr noch der Betreuenden Grundschule vorbehalten. „Danach ist für ganz Nackenheim geöffnet", wandte sich Schwab an die Kita-Kinder, Schüler des Gymnasiums und Anwohner aus der Nachbarschaft.

> » Für die älteren Mitbürger werden in nächster Zeit Bewegungsgeräte angeschafft. «
>
> DR. ROBERT SCHEURER, VG-Bürgermeister

Auch wenn das neue Gelände momentan noch nicht den Eindruck erweckt, soll es künftig zum Dialog der Generationen beitragen, wie VG-Chef Scheurer betonte. „Für die älteren Mitbürger werden in nächster Zeit Bewegungsgeräte angeschafft. Das Gelände soll sich noch weiter entwickeln."

Einigen Rabauken ging diese Weiterentwicklung offenbar nicht schnell genug. Sie hatten den Bauzaun überwunden, waren durch eine Luke ins Baumhaus geklettert und hatten dort den Innenraum beschmiert. Die Hausmeister mussten daraufhin die Wände abschleifen.

„Alle müssen helfen, dass es so schön bleibt, wie es jetzt ist", bat nicht nur deshalb Konrektorin Inga Schwab. Auch sie zeigte sich begeistert von der Gestaltung. Einen Nachteil hat sie im Gegensatz zu früher jedoch ausgemacht: „Wenn es regnet, müssen die Kinder in der Pause drin bleiben. Es ist nichts mehr überdacht." Den Grundschülern dürfte das bei der jetzigen Witterung ziemlich egal sein. Sie konnten es kaum erwarten, ins Baumhaus zu klettern und die Wasserpumpen anzuschmeißen. Denn „das Warten", gab der neunjährige Elias zu, „das war schon ein bisschen schlimm."